

Biografieforschung und Soziale Arbeit

Lebensgeschichtliche Erzählungen als Grundlage
professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit



Master Thesis von Marikita Gschwend

Eingereicht bei Dr. phil. Thomas Geisen

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Master of Arts in Sozialer Arbeit
mit Schwerpunkt Soziale Innovation
in Olten

Olten, Januar 2012

Abstract

Die vorliegende Arbeit widmet sich dem Thema „Biografie in der Sozialen Arbeit“ und zeigt auf, wie lebensgeschichtliche Zusammenhänge für die Arbeit mit Klientinnen und Klienten relevant sind. Ausgehend von den Grundlagen interpretativer Sozialforschung und der Biografieforschung werden Anknüpfungspunkte für die Soziale Arbeit herausgearbeitet und in den Zusammenhang der Diskussion rund um die Themen Professionalisierung, Fallbezug und Biografieorientierung in der Sozialen Arbeit gestellt. Anhand der in der Biografieforschung etablierten Verfahren des narrativen Interviews und der Narrationsanalyse nach Schütze wird aufgezeigt, welche (Handlungs-)Konzepte und Abkürzungsverfahren sich aus dieser Wissensbasis heraus in der Praxis Sozialer Arbeit entwickelt haben.